



Bremer Bündnis für Bildung

ein Zusammenschluss des ZentralElternbeirats Bremen, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, der Gesamtschüler*innenvertretung Bremen, des Personalrats Schulen, des Grundschulverbands und der Schulleitungsvereinigung Bremen

Pressemitteilung zur „Aktion Vorfahrt für Bildung“ am 4.5.2017

Über „Vitamine für Pädagog*innen“ können sich die Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen der Schulen Halmer Weg und Ohlenhof freuen. Vertreter*innen des „Bremer Bündnis für Bildung“ begrüßten sie am Donnerstagmorgen zum Dienstbeginn mit Orangen auf dem Weg zu ihrem Dienst. Sie machten damit noch einmal auf ihre Aktion „Vorfahrt für Bildung“ aufmerksam.

In dem Bündnis haben sich Verbände von Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen und Schulleitungen zusammengeschlossen. Es geht um mehr Mittel für Schulen und KiTas im Rahmen der Haushaltsverhandlungen von Senat und Regierungsfractionen. Gerade an diesen beiden Schulen zeigen sich die Probleme besonders deutlich, auf die das Bündnis mit einer Petition aufmerksam macht.

Sie bemängeln und fordern:

- Bremen gibt für seine Bildungseinrichtungen seit langem weniger Geld aus als die Stadtstaaten Berlin und Hamburg.
- Überall fehlen Lehrkräfte, Sonderpädagog*innen, Sozialpädagog*innen, Schulsozialarbeiter*innen und Erzieher*innen.
- Die Situation verschärft sich aktuell besonders im KiTa- und Grundschulbereich durch die zunehmenden Kinderzahlen (erheblicher Geburtenanstieg, Zuwanderung).
- Insbesondere Schulen mit einem hohen Anteil von Kindern aus armen Familien brauchen Unterstützung durch mehr Personal und eine bessere Ausstattung.
- Bremen braucht ein Sonderprogramm „Bau und Sanierung“ für den Ausbau von KiTas und Schulen

Um die Dringlichkeit der letzten Forderung zu unterstreichen, hatte das Bündnis eine Schubkarre mit Ziegeln und einen kleinen Bagger mitgebracht.

In einer ersten Runde sind für die Petition schon mehr als 5.000 Unterschriften gesammelt worden. Jetzt werben Gesamtschüler*innenvertretung, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Grundschulverband, Personalrat Schulen, Schulleitungsvereinigung, ZentralElternBeirat und unterstützende Verbände um weitere Unterschriften. Noch bis zum 11.5. kann die Online-Petition unterzeichnet werden unter www.openpetition.de/petition/online/vorfahrt-fuer-bildung.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Hans Brügelmann, Grundschulverband 0157-54494908 oder Christian Gloede, GEW 0174-9790755